

Medienmitteilung

Wechsel in der Geschäftsführung von swissnuclear

Swissnuclear hat Wolfgang Denk zum neuen Geschäftsführer ernannt. Der diplomierte Maschinenbau-Ingenieur tritt sein Amt am 1. April 2022 an. Denk folgt auf den bisherigen Leiter Dr. Philippe Renault.

Olten, 4. März 2022. Der Verband der Kernkraftwerksbetreiber bekommt nach über sieben Jahren einen neuen Geschäftsführer. Wolfgang Denk verfügt aufgrund seiner vergangenen Tätigkeiten, unter anderem bei Alstom, Axpo und Alpiq sowie bei Westinghouse in Belgien und Frankreich über langjährige Kenntnisse der Kernenergiebranche. Von 2011 bis 2016 war Wolfgang Denk in der Abteilung nukleare Produktion bei Alpiq verantwortlich für das Management, die Optimierung, die Bewertung sowie das Vertragsmanagement der Stromproduktion aus Kernkraftwerksbeteiligungen und Stromimportverträgen. Denk war zudem Verwaltungsrat des Kernkraftwerks Leibstadt. Er vertrat bereits in der Vergangenheit die Interessen der Schweizer Nuklearbranche in verschiedenen nationalen und internationalen Kommissionen sowie Expertengruppen. Zuletzt war Denk als Senior Risk Manager bei der Credit Suisse Asset Management im Energie-Infrastrukturbereich tätig.

Wolfgang Denk (46) bringt beste Voraussetzungen mit, um die Geschäfte zügig und reibungslos zu übernehmen sowie die Interessen von swissnuclear im In- und Ausland zu vertreten. Er ist studierter Dipl.-Ing. FH Maschinenbau mit einem Nachdiplomstudium in Wirtschaftsingenieurwesen (MBA & Eng.). Wolfgang Denk ist verheiratet und hat zwei Töchter.

((Bildlegende))

Wolfgang Denk, Dipl.-Ing. FH

Für weitere Auskünfte: Kommunikation swissnuclear, Tel. 062 205 20 10, medien@swissnuclear.ch.

Swissnuclear ist der Branchenverband der Schweizer Kernkraftwerksbetreiber (Axpo Power AG, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Leibstadt AG und Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG). Die Mitgliedunternehmen betreiben die Schweizer Kernkraftwerke Beznau, Gösgen und Leibstadt, die rund ein Drittel der heimischen Stromproduktion erzeugen. Swissnuclear setzt sich ein für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Kernkraftwerke in der Schweiz sowie für die sichere Entsorgung der radioaktiven Abfälle.